

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Völkermarkt
Hauptplatz 1
9100 Völkermarkt



Völkermarkt, 19. Oktober 2022

Antrag

gemäß § 41 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO) an den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Völkermarkt

Betreff: Energiesparmaßnahmen für die Gemeinde

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten, massiven Verwerfungen auf dem internationalen Energiemarkt erfüllen jeden von uns mit Sorge. Steigende Preise treffen nicht nur Privathaushalte sondern auch Gewerbebetriebe genauso wie öffentliche Einrichtungen

Ein noch sparsamerer Umgang mit Energie ist für uns alle unumgänglich. Für uns ist klar, dass alle einen Beitrag zur Bewältigung dieser prekären Situation leisten müssen. Oft kann mit überschaubarem Aufwand ein bedeutender Energiespareffekt erzielt werden. Jedes Kilowatt zählt. Und wenn die Stadt vorangeht, hat das sicher auch private Nachzugseffekte. Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

ANTRAG

Der Gemeinderat möge beschließen,
Das Energieeinsparpotenzial für den gesamten Gemeindebereich soll erhoben werden, um daraus Maßnahmen ableiten und umsetzen zu können.

Konkret sollten folgende Bereiche evaluiert werden:

- Beleuchtung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen reduzieren (z.B. Rathaus, Pavillon Bürgerlustpark,..)
- Senken der Raumtemperatur in den gemeindeeigenen öffentlichen Gebäuden.
- Investitionen in intelligente Heizungssteuerungen.
- Reduzierung der Einschaltzeit der Beleuchtung an der Laufstrecke Lilienberg
- Evaluierung der Warmwasserbereitungssysteme und schrittweise Umrüstung.
- Evaluierung der Gebäudedämmungsqualität der Bestandsgebäude und schrittweise Sanierung.
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energiesparen in den Gemeindemedien.
- Organisation von Beratungsveranstaltungen zum Thema "Möglichkeiten des Energiesparens" für Privathaushalte und Unternehmen im Gemeindegebiet.

Für eine transparente Vorgehensweise einerseits um zu zeigen wie und wieviel an Energiekosten eingespart wurden sowie das Voranschreiten des Ausbaus von Photovoltaikanlagen soll zu all den Punkten auch laufend in der Gemeindezeitung berichtet werden.